Biologische Vielfalt
Das Bundesprogramm



Newsletter 02/2026

für Akteure und Interessierte des Projekts „GolfBiodivers“

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

BfN Bundesamt für Naturschutz

GolfBiodivers
Das Forschungs- und Aufwertungsprojekt

Biologische Vielfalt
Das Bundesprogramm

Aktuelles von GolfBiodivers

27.04.2026

Greenkeeper-Schulungen stärken die Biodiversität auf Golfanlagen

Liebe Akteure und Interessenten,

im Projekt GolfBiodivers spielen Greenkeeper eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, Biodiversität auf Golfanlagen praktisch umzusetzen. Ein wichtiger Baustein sind daher gezielte Greenkeeper-Schulungen, die Wissen vermitteln und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Durchgeführt werden diese Schulungen von erfahrenen Praktikern wie Johann Ruhdorfer, der viele Jahre selbst als Greenkeeper tätig war und sein Wissen nun im Rahmen von GolfBiodivers weitergibt. Teilnehmende sollen dafür sensibilisiert werden, wie sich Lebensräume für Insekten gezielt fördern lassen, insbesondere durch die Anlage und Pflege von Blühflächen. Hintergrund ist der seit Jahrzehnten beobachtete Rückgang der Insektenvielfalt. Golfanlagen bieten hier ein großes Potenzial: Nur etwa 30 bis 40 Prozent der Fläche werden intensiv für den Spielbetrieb genutzt, während der Großteil aus sogenannten Extensivflächen besteht, darunter Wiesen, Hecken oder Gewässer. Genau hier setzen die Schulungen an.

„Wichtig ist, die Wiesen ein- bis zweimal im Jahr zu mähen und das Schnittgut zu entfernen“, erklärt Johann Ruhdorfer. Wird das Schnittgut abgefahren, gelangen keine Nährstoffe zurück in den Boden. Dadurch werden die Flächen mit der Zeit nährstoffärmer. Das hat einen entscheidenden Effekt: Gräser, die viele Nährstoffe gut nutzen können, werden weniger dominant. Stattdessen bekommen Kräuter und andere Blühpflanzen bessere Chancen, sich zu entwickeln. So entstehen vielfältigere Wiesen, die ein breites Nahrungsangebot für Insekten bieten.

Neben solchen grundlegenden Pflegemaßnahmen erhalten die Teilnehmenden auch praktische Hinweise zur ökologischen Aufwertung von Flächen, etwa durch die Verwendung von regionalem Saatgut. Dieses ist an die jeweiligen Standortbedingungen angepasst und unterstützt stabile, langfristige Pflanzengesellschaften.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Schulungen ist der Austausch über konkrete Herausforderungen aus dem Arbeitsalltag. So stellt sich auf vielen Anlagen die Frage, wie das anfallende Schnittgut sinnvoll verwertet werden kann. Auch hierfür gibt Ruhdorfer praxisnahe Lösungsansätze, etwa die Zusammenarbeit mit Landwirten, die Nutzung als Einstreu oder die Abgabe an Biogasanlagen.

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

BfN Bundesamt für Naturschutz

Golf Biodivers
Das Forschungs- und Aufwertungsprojekt

Die Schulungen richten sich vor allem an Greenkeeper der beteiligten Golfanlagen, stehen aber grundsätzlich allen Interessierten offen. In kleinen Gruppen werden theoretische Inhalte vermittelt und anschließend direkt auf der Anlage in der Praxis veranschaulicht. Dabei geht es nicht nur um ökologische Zusammenhänge, sondern auch um ganz konkrete Fragen aus dem Arbeitsalltag – etwa zur geeigneten Technik oder zur Verwertung des anfallenden Schnittguts.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen: Das Interesse ist vorhanden, und viele Greenkeeper bringen bereits ein gutes Verständnis für natürliche Prozesse mit. Die Schulungen helfen dabei, dieses Wissen gezielt auf die besonderen Anforderungen von Extensivflächen zu übertragen.

Eine weitere Greenkeeper-Schulung ist bereits in Planung und wird im Mai 2026 im Raum Ulm stattfinden. Zur Anmeldung geht es hier: Anmelden

Jörg Vowinckel-Ewald – DGV-Projektmanager „GolfBiodivers“

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

BfN Bundesamt für Naturschutz

Golf Biodivers
Das Forschungs- und Aufwertungsprojekt

Biologische Vielfalt
Das Bundesprogramm

Über das Projekt „GolfBiodivers“

Das Projekt „GolfBiodivers“ wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Fünf Verbundpartner starteten vor zwei Jahren dieses bundesweite Forschungs- und Aufwertungsprojekt. Ziele sind die Aufwertung, das Monitoring und die Kommunikation der biologischen Vielfalt auf deutschen Golfplätzen. Die Technische Universität München, die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, die Universität Münster und der Deutsche Golf Verband arbeiten zusammen, um große Flächen auf Golfanlagen mit wissenschaftlicher Begleitung aufzuwerten und dadurch einen Beitrag zur Biodiversitätsförderung in Deutschland zu leisten. Der Deutsche Golf Verband realisiert mit Unterstützung des Bundesamtes für Naturschutz dieses in Deutschland bislang einmalige Forschungs- und Aufwertungsprojekt. Insgesamt stehen für das Projekt rund 2,5 Millionen Euro an Fördergeldern zur Verfügung. Damit ist „GolfBiodivers“ aktuell das größte Projekt seiner Art in Europa.
Mehr zum Projekt: https://serviceportal.dgv-intranet.de/umwelt-platzpflege/umweltmanagement/golf-biodivers/allgemeine-informationen-zum-p.cfm

Impressum
Herausgeber, Text/Redaktion & Gestaltung:
Deutscher Golf Verband e.V., Verbundpartner GolfBiodivers,
Kreuzberger Ring 64, 65205 Wiesbaden
Telefon: 0611 99020-0
E-Mail: serviceportal@dgv.golf.de
Bildnachweise:
Titelbild: Praxisnahe Schulung auf der Blühwiese; Foto: Claudia Ruhdorfer

Das Projekt GolfBiodivers wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Dieser Newsletter gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bundesamt für
Naturschutz

Golf
Biodivers
Das Forschungs- und
Aufwertungsprojekt